

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

Uebersicht der im Großherzoglichen Theater in Oldenburg vom 15.  
September 1898 bis 01. Mai 1899 gegebenen Vorstellungen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

**Uebersicht**  
der im  
**Großherzoglichen Theater**  
in Oldenburg

vom 15. September 1898 bis 1. Mai 1899

**gegebenen Vorstellungen.**

---

Gespielt wurden an 131 Abenden 69 Stücke.

---

Zum ersten Male wurden 14 Stücke gegeben:

**A. Dramen: 1.**

Einjame Menschen. Drama in 5 Akten von G. Hauptmann.

**B. Schauspiele: 6.**

Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Die Einzige. Schauspiel in 3 Akten von M. Pechhold.

Das Erbe. Schauspiel in 4 Akten von F. Philippi.

Ewige Liebe. Schauspiel in 3 Akten von H. Faber.

Herbst. In 1 Akt von Schmidt-Häppler.

Liebelei. Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler.

**C. Lustspiele: 3.**

Auf der Sonnenseite. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Das fünfte Rad. Lustspiel in 3 Akten von H. Lubliner.

Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

**D. Volksstücke: 1.**

Der G'wissenswurm. Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.



## E. Schwänke: 2.

Der Glückspilz. Schwank in 3 Akten von H. Gordon.  
Großmama. Schwank in 4 Akten von M. Dreyer.

## F. Märchen: 1.

Frau Holle. Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Wendel-Marburg.

## Gesamt-Übersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

- |   |   |
|---|---|
| Anderten und Wolff. Im Exil. (1 mal.)                     | Leising, G. G. Minna von Barnhelm. (3 mal.)             |
| Angely, L. Fest der Handwerker. (2 mal.)                  | — Nathan der Weise. (2 mal.)                            |
| Anzengruber, L. G'wissenswurm. (4 mal.)                   | Mannstaedt und Weller. Schöne Ungarin. (2 mal.)         |
| — Pfarrer von Kirchfeld. (2 mal.)                         | — — So sind sie Alle. (1 mal.)                          |
| Arronge, A. Wohlthätige Frauen. (1 mal.)                  | Morre, C. 's Mullerl. (2 mal.)                          |
| Berg und Kalisch. Berlin wie es weint und lacht. (3 mal.) | Mojer, G. v. Bibliothekar. (2 mal.)                     |
| Bernstein, M. Mein neuer Hut. (1 mal.)                    | — Unsere Frauen. (2 mal.)                               |
| Blumenthal, D. Probepfeil. (2 mal.)                       | — Weilschenfresser. (1 mal.)                            |
| — und Stadelburg. Im weißen Röhl. (7 mal.)                | — und F. v. Schönthan. Krieg im Frieden. (2 mal.)       |
| — — Auf der Sonnenseite. (2 mal.)                         | Nestroy, J. Lumpacivagabundus. (2 mal.)                 |
| Calderon (Wilbrandt). Richter von Zalamea. (1 mal.)       | Offenbach, J. Frischchen und Lieschen. (3 mal.)         |
| Dreyer, M. Großmama. (2 mal.)                             | Ohnet, G. Hüttenbesitzer. (2 mal.)                      |
| Faber, H. Ewige Liebe. (2 mal.)                           | Pekhold, M. Einzige. (2 mal.)                           |
| Freytag, G. Journalisten. (3 mal.)                        | Philippi, F. Dornenweg. (1 mal.)                        |
| Friedrich, W. Er muß aufs Land. (1 mal.)                  | — Erbe. (5 mal.)  |
| — Guten Morgen Herr Fischer. (2 mal.)                     | Raimund, F. Verschwender. (4 mal.)                      |
| Fulda, L. Talisman. (2 mal.)                              | Rufeler, G. Stedinger. (4 mal.)                         |
| Ganghofer und Neuert. Herrgottschneider. (1 mal.)         | Sardou (Lindau). Fedora. (1 mal.)                       |
| Goethe. Faust. (5 mal.)                                   | Schiller. Jungfrau von Orleans. (4 mal.)                |
| — Iphigenie. * (1 mal.)                                   | — Kabale und Liebe. (1 mal.)                            |
| Gordon, H. Glückspilz. (3 mal.)                           | — Maria Stuart. (2 mal.)                                |
| Hauptmann, G. Einsame Menschen. (4 mal.)                  | — Piccolomini. (3 mal.)                                 |
| Ibsen, H. Nora. (1 mal.)                                  | — Wallensteins Lager. (3 mal.)                          |
| Jffland, F. W. Jäger. (1 mal.)                            | — Wallensteins Tod. (2 mal.)                            |
| Jacobson, C. Beckers Geschichte. (1 mal.)                 | Schühler, A. Liebelei. (2 mal.)                         |
| Jordan, W. Durchs Ohr. (2 mal.)                           | Schmidt-Häßler, W. Herbst. (3 mal.)                     |
| Kleist, H. Rätchen von Heilbronn. (2 mal.)                | Schönthan und Koppel-Gefeld. Comtesse Suckerl. (1 mal.) |
| Kneifel, A. Papageno. (2 mal.)                            | — — Renaissance. (1 mal.)                               |
| Laube, H. Graf Esfex. (1 mal.)                            | Scribe (Cosmar). Glas Wasser. (2 mal.)                  |
| Laufs, C. Pension Schöllner. (2 mal.)                     | Shakespeare. Kaufmann von Venedig. (1 mal.)             |
| Lublner, H. Fünfte Rad. (2 mal.)                          |   |

Shakespeare. Romeo und Julia. (1 mal.)  
Sudermann, H. Ehre. (3 mal.)  
— Heimath.\* (1 mal.)  
Troctau-Groß, v. Ich heirathe meine Tochter. (2 mal.)

Wangenheim, F. Zehntausend Fuß hoch. (2 mal.)  
Wendel-Marburg. Frau Holle. (3 mal.)  
Wilken, H. Auf eigenen Füßen. (2 mal.)  
— Hopfenraths Erben. (2 mal.)

Von diesen 69 Stücken sind 8 Trauerspiele, 16 Schauspiele, 4 Dramen, 18 Lustspiele, 13 Schwänke und Possen, 6 Volksstücke, 2 Märchen, 2 Liederspiele.

Die mit \* vermerkten Stücke wurden in theilweiser neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. — Die Regie führte Herr Oberregisseur Carl Ulrichs bei folgenden 50 Stücken: Auf der Sonnenseite. — Comtesse Guckerl. — Dornenweg. — Durchs Ohr. — Ehre. — Einsame Menschen. — Einzige. — Erbe. — Er muß aufs Land. — Ewige Liebe. — Faust. — Fedora. — Fünfte Rad. — Glas Wasser. — Graf Essex. — G'wissenswurm. — Heimath. — Herbst. — Herrgottschnitzer. — Hüttenbesitzer. — Im weißen Röhl. — Ich heirathe meine Tochter. — Jäger. — Journalisten. — Jungfrau von Orleans. — Kabale und Liebe. — Käthchen von Heilbronn. — Kaufmann von Venedig. — Krieg im Frieden. — Liebelei. — Maria Stuart. — Mein neuer Hut. — Minna von Barnhelm. — Nathan der Weise. — Nora. — Pfarrer von Kirchfeld. — Probepfeil. — Piccolomini. — Renaissance. — Richter von Zalamea. — Romeo und Julia. — Stedinger. — Talisman. — Unsere Frauen. — Weilschensfresser. — Verschwender. — Wallensteins Lager. — Wallensteins Tod. — Wohlthätige Frauen. — Zehntausend Fuß hoch.

Herr Regisseur Albert Blumenreich bei folgenden 18 Stücken: Auf eigenen Füßen. — Beckers Geschichte. — Bibliothekar. — Berlin wie es weint und lacht. — Frißchen und Lieschen. — Frau Holle. — Fest der Handwerker. — Guten Morgen Herr Fischer. — Großmama. — Hopfenraths Erben. — Iphigenie. — Im Exil. — Lumpacivagabundus. — 's Mullerl. — Papageno. — Pension Schölller. — Schöne Ungarin. — So sind sie Alle.

Herr Gordon bei folgendem Stück: Glückspilz.

Die musikalische Leitung der Singspiele, Possen, sowie die der Zwischenaktsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirektor F. Manns.

Proben fanden im Ganzen statt:

335 Bühnenproben.	44 Chorproben.
53 Soloproben.	21 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

Herr Georg Droscher, Regisseur am Königl. Schauspielhaus in Berlin. (3 mal.)  
Frl. Clara Geldner vom Stadttheater in Zwickau. (1 mal.)  
Frl. Marietta Gobini, Solotänzerin vom Hoftheater in Dresden. (2 mal.)  
Herr Friß Großmann vom Stadttheater in Stettin. (2 mal.)  
Herr Max Nowack vom Bellevue-theater in Stettin. (2 mal.)  
Herr Dr. Max Pohl vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. (3 mal.)  
Herr Hermann Schmelzer vom Berliner Theater. (1 mal.)



Frau Agnes Sorma von Berlin. (2 mal.)  
Frl. Auguste Thiery vom Stadttheater in Kiel. (2 mal.)  
Frl. Solo Bely vom Residenz-Theater in Hannover. (1 mal.)

Von diesen 131 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 14 außer Abonnement, 12 auf das Abonnement für Auswärtige und 5 auf Schüler-  
vorstellungen, und zwar:

#### Vorstellungen für Auswärtige:

Im weißen Röhl.	Verfchwender.
Prolog.	Stedinger.
Wallensteins Lager.	Berlin wie es weint und lacht.
Piccolomini.	Einsame Menschen.
G'wissenswurm.	Faust.
Erbe.	Pfarrer von Kirchfeld.
Jungfrau von Orleans.	Ehre.

#### Schülervorstellungen zu kleinen Preisen:

Nathan der Weise.	Stedinger.
Maria Stuart.	Jungfrau von Orleans.
Minna von Barnhelm.	

Oldenburg, im Mai 1899.

Großherzogliche Theater-Intendantz.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei. H. Schwarz.



# Großherzogliches Theater

in

## Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen am **Donnerstag, den 15. Sept. d. J.**

### Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement sind zu machen am **29., 30. und 31. d. M., Vormittags 10 bis 12 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts.

Den Abonnenten der letzten Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in den Abonnementslisten verzeichnet waren, soll, soweit möglich, ein Vorzug eingeräumt werden, jedoch werden Bestellungen ganzer Logen und mehrerer Plätze in einer Loge den Vorzug vor Bestellungen eines einzelnen Logen-Platzes haben.

2. Die Theater-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

3. Abonnements können nur auf die volle Anzahl von **100 Vorstellungen** und nur für ganze Plätze abgelassen werden, auch verpflichtet sich jeder Abonnent durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison. Die Zahlung der Abonnements-Gelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer und können die Billete, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billeten, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden.

4. Sämmtliche Abonnements-Billete gelten nur für die auf denselben bemerkten Plätze und Vorstellungen.

5. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

6. Preise der Plätze:

#### 1. im Abonnement:

für die Saison:

a) Balconstze I. Rang	190	M.	00	fl.	3	M.	00	fl.
b) Proscaeniumsloge I. Rang (Vorderstze)	190	"	00	"	3	"	00	"
c) " " (Hinterstze)	175	"	00	"	2	"	75	"
d) Logenstze I. Rang (Vorderstze)	175	"	00	"	2	"	75	"
e) " " (Hinterstze)	165	"	00	"	2	"	60	"
f) Parquetstze	165	"	00	"	2	"	60	"
g) Parquetstze VIII. bis X. Reihe	120	"	00	"	1	"	80	"
h) Mittelplätze II. Rang	110	"	00	"	1	"	75	"
i) Logenstze II. Rang	100	"	00	"	1	"	60	"
k) Parterrestze	90	"	00	"	1	"	30	"
l) Amphitheater III. Rang					—	"	70	"
m) Gallerie					—	"	50	"

#### 2. Cassen-Preise:

à Billet:

Die geehrten Theaterbesucher werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die 3 letzten Reihen des Parquets eine Preisermäßigung eingetreten ist sowohl für Abonnementsbillets wie Cassenbillets.

7. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singpielen und Possen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

8. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauer-raum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 fl. an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 fl. pro Abend an den Pächter zu zahlen.

9. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 fl.

10. Die Abonnements-Billete sind am **6. und 7. September cr., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3<sup>1/2</sup> bis 5 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, 1898 August 22.

Großherzogliche Theater-Intendanz.

